

UNIVERSITÄT ULM

Humboldt-Studienzentrum (HSZ) für Philosophie und Geisteswissenschaften

9. Ulmer Humboldt-Colloquium

des Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm

"Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Selbsterfindung"

Do. 22. und Fr. 23. Januar 2009 in der Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, 89075 Ulm

Programm:

Begrüßung 18:00

Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller (Vizepräsident der Universität Ulm) Prof. Dr. Dieter Beschorner (Sprecher des Vorstandes)

18:30 Eröffungsvortrag

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin Politische Theorie und Philosophie, LMU München

Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Selbsterfindung

Freitag, 23. Januar 2009

Prof. Dr. Lore Hühn Philosophie, Universität Freiburg

Die Natur des Wollens. Zu einer Grundfigur Schellings und Schopenhauers

10:00 Diskussion

10:20 Pause

Prof. Dr. Peter Oesterreich, 10:30

Augustana-Hochschule, Neuendettelsau

Rhetorik als Anthropotechnik. Antike Prolegomena zu einer Rhetorik der Medizin

11:00 Diskussion

11:20 Pause

Prof. Dr. Heiner Fangerau, 11:30

Institut für Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin,

Universität Ulm

Technische Biologie und Jungfernzeugung: Der Wissenschaftler als Schöpfer im

ausgehenden 19. Jahrhundert

12:00 Diskussion

Mittagspause 12:20

14:00 Prof. Dr. Markus Buntfuß,

> Systematische Theologie, Augustana-Hochschule,

Neuendettelsau

Selbsterfindung - Metaphern und

Religion

14:30 Diskussion

14:50 Pause

15:00 Prof. Dr. Renate Breuninger,

Humboldt-Studienzentrum,

Universität Ulm

Auf der Suche nach dem individuellen Gesetz.

Bemerkungen zu Nietzsches Ethik

15:30 Diskussion

15:50 Pause 16:00 Prof. Dr. Ernst-Wolfgang Orth,

Philosophie, Universität Trier

Paradoxien des Selbst. Zwischen Edmund Husserl und

Helmut Plessner

16:30 Diskussion

16:50 Pause

17:00 Abschlussdiskussion

18:00 Ende des 9. Colloquiums